

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 22 (1944)
Heft: 3

Rubrik: Aus unsern Verbandsvereinen ; Vereinsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

vité dans son canton où il fut nommé président d'honneur de la Société de mycologie fribourgeoise dont il fut le président pendant 24 ans.

Qu'il repose en paix dans cette terre fribourgeoise qu'il a tant aimée et qui lui a donné l'impulsion à toute sa belle carrière civile et administrative.

Pour la VAPKO: *Le Président*

AUS UNSERN VERBANDSVEREINEN

Die Frühjahrstagung der ost- und zentralschweizerischen Vereine für Pilzkunde

findet am Samstag, den 25. März, um 16 Uhr, im Restaurant «Rebstock» in Thalwil statt. An die Sektionen, die sich alljährlich in Thalwil einfinden, ergeht der Aufruf, eventuelle Anregungen zuhanden der diesjährigen Traktandenliste bis spätestens den 18. März an den Unterzeichneten einzusenden. Die Sektionen erhalten dann die Geschäftsliste per Zirkular zugestellt.

Es ergeht an die Sektionen der Appell, sich an dieser Tagung vertreten zu lassen. Denn hier ist Gelegenheit geboten, nützliche Winke für die kommende Vereinstätigkeit zu holen. Wiederum wird ein Mitglied der Wissenschaftlichen Kommission einen Kurzvortrag über ein interessantes Gebiet der Pilzkunde halten. Auch werden, wie alljährlich, die Ausstellungstermine geregelt, um gegenseitige Konkurrenzierungen zu vermeiden.

Verein für Pilzkunde Horgen,

Der Präsident: *Werner Küng*, Ebnetstraße 55, Horgen

Verein für Pilzkunde Bern, Jahresbericht 1943

Bei der Rückschau auf das vergangene Jahr denken wir zuerst an die Witterung, da diese einen maßgebenden Einfluß auf das Pilzwachstum hat. Die Monate Februar, März, April und August waren im Durchschnitt ganze 2 Grad wärmer als das langjährige Mittel. Aber fast alle Monate waren niederschlagsarm. Nach einem sehr warmen August mit einer Durchschnittstemperatur von 19 Grad und nur 55 mm Regen (Mittel 110 mm) folgte ein normaler September, aber daran schloß sich ein selten schöner und trockener Oktober an.

Während der Frühling sich für den Morchelfreund ganz befriedigend gestaltete, sah es in den Sommermonaten für das Pilzwachstum weniger gut aus. Die Pilzernte war ziemlich mager, besserte sich aber während des Septembers, um im folgenden Monat infolge außerordentlicher Trockenheit wieder stark abzunehmen. Im ganzen war es ein schlechtes Pilzjahr.

An den vom Steinpilz bevorzugten Orten fanden sich wiederum Stellen, wo der Waldboden aufgekratzt und das Moos von unvernünftigen Sammlern zusammengescharrt worden war. Zur Warnung und Aufklärung erließen wir in der Tagespresse einen Artikel über «Gefährdete Pilze» und hoffen, daß er wenigstens zu einem kleinen Teil etwas genützt habe.

Ein wichtiger Abschnitt der Vereinstätigkeit war den *Pilzbestimmungsabenden* an Montagen gewidmet, welche von Mai bis Ende November stattfanden und immer mit einer kleinen Ausstellung, gelegentlich auch mit einem kurzen Pilzbestimmungs-Wettbewerb, verbunden wurden. Während der Besuch bis zum August nicht gerade zahlreich war, erschienen in den Herbstmonaten durchschnittlich etwa 30 Mitglieder, was beweist, daß das Interesse zugenommen hat. Weniger gut war der Besuch der *Monatsversammlungen*, obschon jeweils E. Habersaat den Abend durch einen Kurzvortrag bereicherte. An den beiden *Exkursionen* im Frühling und im Sommer beteiligte sich je etwa ein Dutzend Mitglieder. Erst an der Herbst-Exkursion machten mehr Leute mit. Leider breitete sich den ganzen Tag über ein allzu dichter Nebelschleier über die farbenprächtigen Wälder aus.

Zu einem ansehnlichen Erfolg gestaltete sich die *Ausstellung* vom 9./10. Oktober, welche mit einer Schau von fertigen Pilzgerichten in Form von schön hergerichteten Platten verbunden war und an welcher einige der bekanntesten Küchenchefs von Bern teilnahmen. Am Gelingen haben auch diejenigen Mitglieder großen Anteil, die dem Verein in uneigennütziger Weise reichlich Speisepilze zur Verfügung stellten. Trotz der späten Jahreszeit konnten noch über 180 Arten ausgestellt werden.

Ein weiterer, wichtiger Anlaß war der Pilzbestimmungskurs von März bis April über die Röhrlinge mit 27 Teilnehmern. Der Kurs wurde von E. Habersaat geleitet, der jedem Teilnehmer eine ganze Anzahl selbstgezeichneter Abbildungen abgab. Den Kursteilnehmern dürfte nun das Bestimmen von Röhrlingen nicht mehr allzu schwer fallen.

Im Januar besuchte eine kleine Gruppe die einzigartigen Sammlungen des Naturhistorischen Museums Bern, und im Februar machte eine zahlreiche Gesellschaft einen Abstecher nach Freiburg zum Besuche der in der Gotteronschlucht gelegenen, vorbildlichen Champignonzucht des Herrn Jordan.

Der Vorstand erledigte in einer Reihe von Sitzungen laufende Geschäfte. Besonderen Dank gebührt unserem Ehrenpräsidenten E. Habersaat für seine stets ausgezeichneten Belehrungen, sowie dem Kassier Alfred Lehmann. Es ist erfreulich, daß sich der *Mitgliederbestand* weiterhin günstig entwickelte. Von 93 Ende 1942 vermehrte sich der Verein auf 108 *Mitglieder*. Merkwürdig aber bleibt, daß etwa die Hälfte der Mitglieder überhaupt nie an einem Bestimmungsabend oder einer andern Veranstaltung erscheint.

Glücklicherweise gibt es Mitglieder, welche die Tätigkeit des Vereins unterstützen. Allen diesen begeisterten Pilzfreunden möchte ich im Namen der Berner Sektion bestens danken. Sie werden es an sich selbst erlebt haben, daß die Freude an den Pilzen in dem Maße zunimmt, in dem das Wissen in der Pilzkunde reichhaltiger wird. Die Liebe zu unserer schönen Heimat verstärkt in uns die Hoffnung, daß unser Land auch im kommenden Jahre weiterhin von den Schrecken des Krieges verschont bleibe und der Welt der Friede beschieden sei.

Bern, den 31. Dezember 1943.

E. Gerber

10 Jahre Verein für Pilzkunde Baden, Wettingen und Umgebung.

Am 2. Dezember 1943 waren 10 Jahre verflossen, seit in der «Sonne» in Wettingen der Grundstein zu unserem Haus gelegt wurde. Bauherr war der Unterzeichnete, Bauführer der leider inzwischen verstorbene Freund J. Schönenberger, Ehrenmitglied der Sektion Zürich, während einige Freunde der Sektion Dietikon als Maurer und Zimmerleute den Bau aufrichten halfen.

Im vergangenen Dezzennium hat der Sturm hie und da an unserem Hause gerüttelt. Einige Ziegel mußten ersetzt, und durch den bösen Hausschwamm befallene Balken durch energischen Eingriff beseitigt werden. Heute aber steht der Bau in festlichem Gewande da, und auch seine Inneneinrichtungen dürfen sich sehen lassen.

Mit Freude und Zuversicht blicke ich durch die Balkonfenster in die Zukunft und hoffe, daß dem Stammhaus bald ein flottes Ökonomiegebäude angegliedert werden möge. M. Aeschbach

Olten, Bericht über den Vortrag vom 17. Januar 1944

Als Auftakt der diesjährigen Vereinstätigkeit eröffnete A. Jurt, Obmann der T.K., den Reigen mit einem Vortrag über «Die Geschichte der Matterhorn-Erstbesteigung». Viele mögen über dieses Thema den Kopf geschüttelt haben! Was hat denn der Pilzler schon mit dem Bergsteiger zu tun? Und doch haben wir etwas Gemeinsames: die Freude an der Natur und damit auch die gleiche Verbundenheit mit ihr. Wir Pilzler haben unsere Freude an den schönen, stillen Wäldern des Tief- und Flachlandes (besonders aber an denjenigen, in welchen Taschen und Körbchen gefüllt werden können), die Bergfexen aber zieht es in Fels, Schnee und Eis, zu den Viertausendern! Dass man aber auch beides vereinigen kann, beweist das ausgezeichnete Referat und die Lichtbilder.

Im ersten Teile seiner Ausführungen vermittelte der Referent einen historischen Rückblick auf die Anfänge des Alpinismus und schilderte hierauf das tollkühne Unternehmen vom 14. Juli 1865 des Engländers Whymper und seiner Weggenossen, den «Kampf ums Matterhorn». Die interessanten Ausführungen sowie die Erklärungen an Hand des vor dem Auditorium auf der Leinwand stehenden Berges fanden grösste Aufmerksamkeit und wurden sehr beifällig verdankt. Ebenso grosse Beachtung fanden die wunderbaren, farbigen, vom Referenten selbst aufgenommenen Lichtbilder dieses mysteriösen Berges und etlicher anderer Viertausender.

Für diesen sehr interessanten und genussreichen Abend sei auch hierorts dem Referenten der herzlichste Dank ausgesprochen. Auf Wiederhören mit einem ähnlichen Thema! Aber auch dem Präsidenten als Initiant dieses schönen Abends gebührt ein Dankeswort. Nicht weniger als 58 Mitglieder und Gäste konnten begrüsst werden.

Verbindlichsten Dank auch dem S.A.C. für die Überlassung des Lokals und der Lichtbilder-Apparatur, sowie auch dem Operateur. St.

VEREINSMITTEILUNGEN

Redaktionsschluß für Vereinsnachrichten: unnachsichtlich am 2. jedes Monats

Aarau

Versammlung: Samstag, den 25. März, 20.00 Uhr, im Restaurant Vaccani, Schachen, Aarau. Zu den wichtigen Geschäften erwarten wir einen zahlreichen Besuch. Der Vorstand

Belp

Versammlung: Samstag, den 8. April, 20.15 Uhr, im Lokal Restaurant «Traube».
Exkursion: Sonntag, den 16. April, Belpberg. Abmarsch 06.30 bei der Grube, Halbtagestour. Der Vorstand

Bern

Vorstand 1944: Die Hauptversammlung bestellte den Vorstand wie folgt: Ehrenpräsident und technischer Leiter: E. Habersaat, Knüslihubelweg 15; Präsident: E. Gerber, Cäcilienstrasse 37; Vizepräsident: H. Sieber, Richigen bei Worb; Sekretär: L. Guenzi, Thunstrasse 33; Kassier: Alfr. Lehmann, Wernerstrasse 18; Bibliothekar: E. Schneider, Schwarztorstrasse 82; Bibliothekar-Stellvertreter: P. Beerhalter, Schwarzenburgstrasse 220.

Biel und Umgebung

Montag, den 20. März: Letzter Abend des *Kurszyklus* Fr. Marti, Einführung in die Pilzkunde.
Sonntag, den 26. März: *Exkursion*; Leitung: R. Bieri, Mitglied der T.K.

Sonntag, den 16. April: *Exkursion*; Leitung: R. Bieri, Mitglied der T.K.

Exkursionsziele, Besammlungsorte und Abmarschzeiten sind stark von der Witterung abhängig und können nicht lange zum voraus bestimmt werden. Anlässlich des letzten Kursabends vom 20. März wird der Exkursionsleiter, Rob. Bieri, darüber genaue Angaben machen. Der Vorstand

Bienne et environs

Lundi le 20 mars: Dernière soirée des *cours d'introduction* donnés par Fr. Marti.

Dimanche le 26 mars: *Excursion* sous la direction de M. Rob. Bieri, membre de la C.T.

Dimanche le 16 avril: *Excursion* sous la direction de M. Rob. Bieri, membre de la C.T.

Lieux d'excursions, places et l'heure de rassemblement dépendent du temps. Une fixation d'avance est impossible. Le Chef des excursions, M. Bieri, donnera tous les détails à l'occasion de la dernière soirée de conférence, le 20 mars.

Le Comité

Bündnerischer Verein für Pilzkunde

Monatsversammlung: Montag, den 20. März, 20.00 Uhr, im Gasthaus «Gansplatz», I. Stock, Chur. Prächtige Farbaufnahmen werden anschließend gezeigt.

Morchelexkursion: Diese findet Sonntag, den 16. April statt. Sollte diese Exkursion erfolglos sein, so findet am Sonntag, den 30. April, eine weitere Morchelexkursion statt. Beide Exkursionen werden in das Gebiet von Untervaz-Mastrils geführt. Abfahrt von Chur mit RhB, Zug punkt 09.00 Uhr. Untervaz an 09.14 Uhr. Sevelen ab 07.24 Uhr, Sargans ab 07.54 Uhr, Ragaz ab 08.02 Uhr, Landquart an 08.12 Uhr, umsteigen auf die Rhätische Bahn, Landquart ab 08.40 Uhr, Untervaz an 09.08 Uhr. Abmarsch vom Bahnhof Untervaz um 09.15 Uhr. Rückkehr ab Bahnhof Landquart nach Übereinkunft um zirka 18.00 Uhr. Der Vorstand

Burgdorf

Nächste Monatsversammlung: Montag, den 27. März, um 20.00 Uhr, im Gasthof zur Krone. Wir bringen Ihnen zur Kenntnis, daß anlässlich der nächsten Monatsversammlungen regelmäßig Vorträge über die Einführung in die Pilzkunde gehalten werden. Wir ersuchen speziell unsere neu eingetretenen Mitglieder, diese Gelegenheiten zur Ausbildung zu benützen.

Montag, den 3. April, um 20.00 Uhr, in der «Krone»: *Lichtbildervortrag* über unsere bekanntesten Speisepilze und deren Doppelgänger.

Zahlreiche Beteiligung erwartet Der Vorstand

Dietikon

Monatsversammlung: Samstag, den 25. März, 20.00 Uhr, im Restaurant «Zentral».

Der Vorstand

Horgen

Monatsversammlung: 27. März, 20.00 Uhr, im «Schützenhaus»; Besprechung des Sommerprogrammes und Vortrag. Der Vorstand

Lotzwil

Versammlung: Samstag, den 18. März, 20.15 Uhr, im Hotel «Bahnhof».

Exkursion: Sonntag, den 19. März, auf Märzellerlinge. Zahlreiches und pünktliches Erscheinen erwartet Der Vorstand

Luzern und Umgebung

Der bisherige Vorstand wurde anlässlich der Generalversammlung vom 15. Januar für ein weiteres Jahr bestätigt.

Jahresprogramm

Vorträge im Vereinslokal Hotel «Alpina»:

13. März 1944: Thema «Pilzvergiftungen», Ref. Herr C. Furrer.

3. April 1944: Thema «Pilzsporen», Ref. Herr G. Schlapfer.

1. Mai 1944: Thema «Pilzverwertung», Ref. Herr A. Leeb.

22. Mai 1944: Thema «Pilz-Autoren», Ref. Herr E. Imbach.

25. Juni 1944 (Sonntag): *Botanische Exkursion* ins Gebiet Klewenalp-Schwalms unter Führung von Herrn Prof. Dr. Gamma. (Rucksackverpflegung.)

9. bis 11. September 1944: *Pilzausstellung* mit nachträglicher öffentlicher Pilzexkursion.

Pilzexkursionen: Werden der Witterung entsprechend später festgelegt. Persönliche Einladungen erfolgen durch Zirkular.

Zu den Vereinsversammlungen, wenn möglich mit vorangehenden Vorträgen, werden die Mitglieder persönlich durch Zirkular eingeladen.

Der Vorstand

Männedorf und Umgebung

In der Generalversammlung vom 22. Januar wurde der Vorstand wie folgt bestellt: Präsident: E. Oefeli; Aktuar: E. Hausmann; Kassier: P. Großenbacher, alle in Männedorf; Vizepräsident: E. Weber, Stäfa; Bibliothekar: R. Haefeli, Uetikon; Beisitzer: A. Frei und H. Wegmüller, beide in Männedorf.

Mitglieder, die die Pilzzeitschrift einzubinden gedenken, werden ersucht, diese baldmöglichst an E. Oefeli abzugeben. Kosten Fr. 3.50 plus Spesen. Wer die Pilzzeitschrift nach dem Lesen nicht aufheben will, wird höflich gebeten, diese dem Verein wieder zur Verfügung zu stellen. Unser Pilzfreund und Farbenphotograph E. Weber entführte uns anschließend in seinem Lichtbildervortrag in die Schnee- und Eisregionen unserer Schweizerberge. Auch farbenfrohe Frühlings-, Sommer- und Herbstbilder enthielten sich den Blicken der aufmerksamen Zuhörerschaft. Besten Dank!

Am 25. März, 20.15 Uhr, *erste Monatsversammlung* im Restaurant «zur Post», Männedorf. Traktanden: die statutarischen. Anschließend Kurzreferat über Systematik in der Pilzkunde für Anfänger. Wir erwarten eine zahlreiche Beteiligung. Der Vorstand

Oberburg

Monatsversammlung: Montag, den 27. März, 20.00 Uhr, im Lokal «zur Sonne»; anschließend Fortsetzung des Kurses laut Programm vom 14. Januar.

Kursabend: Montag, den 10. April. Die Publikation weiterer Kursabende folgt an dieser Stelle von Monat zu Monat.

Regen Besuch anlässlich dieser Veranstaltungen erwartet
Der Vorstand

Rüschlikon

Bummel nach Sihlbrugg-Schweikhof, Sonntag, den 19. März, ganzer Tag. Abmarsch Ebnet-Thalwil 09.30 Uhr. Für Bahnbenützer: Thalwil ab 09.12 Uhr. Besammlung in Sihlbrugg 09.30 Uhr.

Voranzeige: Sonntag, den 16. April, Halbtags-Exkursion Kopfholz. Abgang Jucker 07.00 Uhr.

Der Vorstand

Schöftland und Umgebung

Es war eine *Versammlung mit Vortrag* vorgesehen für die letzte Februarwoche. Da die schlechten Wegverhältnisse unseren auswärtigen Mitgliedern den Besuch verunmöglicht hätten, wurde sie verschoben auf Donnerstag, den 16. März, 20.15 Uhr, im Restaurant «National». Vortrag: Übersicht über die Gattungen der Blätterpilze, von Dr. A. Brutschy.

In einer weiteren Folge von Referaten sollen der Reihe nach die wichtigsten Gattungen der Blätterpilze behandelt werden. Wir rechnen auf rege Beteiligung an diesen Abenden.

Der Vorstand

St. Gallen

Generalversammlung: Samstag, den 15. April 1944, 20.00 Uhr, im Restaurant «Grünen Baum», Theaterplatz, St. Gallen. Die Kommission erwartet vollzähliges Erscheinen.

Der Vorstand

Winterthur

Monatsversammlung: Montag, den 27. März, im Vereinslokal Restaurant «Metzgerhof», Neumarkt 3. Wir erwarten einen zahlreichen Besuch. Beginn der Versammlung 20.00 Uhr.

Der Vorstand

Zug

Generalversammlung: Samstag, den 18. März, 19.30 Uhr, im Vereinslokal Restaurant «Eisenbahn». Traktanden: die statutarischen.

Im Anschluß an die Verhandlung findet der unterhaltende Teil statt. Unsere Vereinslokalwirtin hat die Freundlichkeit, jedem Mitglied ein Pilzpastetli zu offerieren. Angehörige von Mitgliedern sind auch zur Verhandlung herzlich willkommen. Jedes Mitglied mache es sich zur Pflicht, die Generalversammlung zu besuchen.

Der Vorstand

Zürich

26. März: *Ausflug* nach Birmensdorf zu Mitglied W. Ferrario, Restaurant «Freihof». Für gemütliche Unterhaltung ist gesorgt.

Abmarsch punkt 14.00 Uhr Tramendstation Triemli (Linie 5). Die Zusammenkunft findet bei jeder Witterung statt, und wir hoffen wie in früheren Jahren auf zahlreiches Erscheinen. Für ein gutes Zvieri wird Herr Ferrario besorgt sein. Mahlzeitencoupons nicht vergessen!

3. April: *Monatsversammlung* im Vereinslokal Restaurant «Sihlhof», Stauffacherquai 1, Zürich 4, punkt 20.00 Uhr. Anschließend Vortrag von Herrn J. Rapoport, Pilzbestimmer, über «Die Frühjahrspilze».

16. April: *Märzellerlings-Exkursion* nach Affoltern a. Albis und Umgebung. Abfahrt Zürich Hbf. 08.03 Uhr, Affoltern an 08.42 Uhr. Rückfahrt nach Übereinkunft. Tagestour, Rucksackverpflegung.

An der Generalversammlung vom 19. Februar 1944 wurde der Vorstand wie folgt für eine zweijährige Amtsdauer bestellt:

Präsident: Hermann Stamm, Schwamendingenstraße 66, Zürich 11; Vizepräsident: W. Bett-schen, Brüttisellen; 1. Sekretär: Carlo Fasler, Löwenstraße 22, Zürich 1; 2. Sekretär: Heinrich Matzinger, Moosstraße 8, Zürich 2; Kassier: Hans O. Glauser, Rigistraße 9, Zürich 6; Bibliothekar: Robert Lüdi, Riedmattstraße 5, Zürich 3; Obmann der Pilzbestimmerkommission: W. Arndt, Weststraße 146, Zürich 3.

Wir bitten die verehrten Mitglieder, hievon gebührend Kenntnis zu nehmen.

Allfällige Adreßänderungen sind nunmehr dem neugewählten Präsidenten, Herrn Hermann Stamm, Schwamendingenstraße 66, Zürich 11, jeweils mitzuteilen.

Zu allen Veranstaltungen erwartet zahlreichen Besuch
Der Vorstand

Kaufe fortwährend: **getrocknete „Totentrompeten“**

Offerten mit Preisangabe an **Ernst Aklin**, Metzgerei Zyturm, Zug

OFFIZIELLE LOKALE DER VEREINE

Wir bitten unsere Mitglieder und auch die weitere Leserschaft, bei ihren Ausgängen und Exkursionen in erster Linie die nachstehend erwähnten Lokale zu berücksichtigen. Sie sollen der wahre Treffpunkt der «Pilzler» sein.

Bremgarten (Aargau) Gasthaus zum Hirschen. Grosser und kleiner Gesellschaftssaal. Lokal der Pilzfreunde. Gute Küche. Reelle Weine. Mit höfl. Empfehlung **J. Conia**, Aktivmitglied.

Zürich Restaurant zum Sihlhof bei der Sihlbrücke. Vereinslokal des P. V. **Karl Bayer.**

Dietlikon Restaurant zum Rosengarten. Kalte und warme Speisen.

Burgdorf Restaurant zur Hofstatt Burgdorf. Prima offene und Flaschenweine. – Feldschlößchen-Bier. – Verkehrslokal der Pilzfreunde. Höflich empfiehlt sich **Hans Feuz.**

Solothurn Restaurant Lüdi, Solothurn Vorstadt empfiehlt sich Pilzliebhabern.

Winterthur Bier- und Weinrestaurant mit Butterküche «Neueck». Nächste Nähe des VOLG und des Bezirksgerichtes empfiehlt sich den Pilzfreunden. **Familie Moser-Hunziker, Haldenstrasse.**

Glattbrugg Löwen. Hier ißt man gut und preiswert. **O. Rief-Keller**, Mitglied.

Berücksichtigt Eure Inserenten!

Gesucht

Um neu eintretenden Mitgliedern des Verbandes auch ältere Jahrgänge zugänglich machen zu können, wären wir dankbar für Rücksendung der

Nr. 7 und 8 von 1941 und Nr. 2 von 1942

Wir vergüten pro gut erhaltenes Heft 50 Rp. plus 5 Rp. Porto (für Drucksache).

Verlag Benteli AG · Bern-Bümpliz

A.Z.

Bern 18

Bitte nicht falten!